

Des Herren Tiergarten

Meine Omi sagte immer, wenn sie Mitmenschen sah die etwas dem Üblichen abwichen:

"Der Herr hat einen großen Tiergarten!"

mit "Herr" meinte sie natürlich den Herrgott und nicht den Gutsverwalter ums Eck, und selbst diese Bezeichnung könnte auf den Herrgott zutreffen. Denn für die meisten ist er ja gleich ums Eck, im nächsten christlichen Sakralbau.

Heute musste ich an diesen Ausspruch denken. Das Mädchen, geschätzte 20, fiel mir bereits im Bus auf, wie so oft, telefonierte sie die gesamte lange Fahrt und in einer Lautstärke, dass es wohl für die Beschallung des gesamten Transportmittels reichte und nicht nur bis zu meinem Platz. Visuell schien sie mich nicht zu interessieren, dazu kam mir die Stimme bereits zu bekannt vor. Allerdings während des Ausstieges konnte ich meine Blicke nicht mehr von ihr abwenden und Beobachter müssten glauben es wären interessierte, besitzergreifende, sexuell motivierte Blicke. Nichts von alledem traf zu. Ich glotzte nur, denn dieses schwarze Kleid war außer kurz nur kurz und hauteng. In einer Enge die sie sich nie hätte leisten können, aber leisten wollte. Vorn am Busen stand mit riesigen Lettern geschrieben:

"D & G"

für die Unkundigen, die sie mit Sicherheit auch trifft, erklärend und in Bauchnabelhöhe:

"Dolce & Gabbana".

Der erste Auftritt von ihr war schon sehr schräg und er wurde durch den Stiegenaufgang zur U-Bahn nochmals getoppt. Das enge Irgendwas rutschte mit jeder Stufe ein wenig weiter nach oben und legte nach und nach einen guten Teil ihres Gesäßes frei. Bad Taste Performance in Reinkultur.

Ich stellte nur meinem Arbeitskollegen, den ich zufällig im Bus traf und der mich während des Schauspiels begleitete, gegenüber fest, dass es eine Schande wäre sich so zu benehmen. Weiters stellte ich fest, dass diese bedauernswert geschmacklose Person auch noch für ihr junges Alter wahnsinnig an Cellulite litt.

Ja und dann folgte am Bahnsteig nochmals ein Telefonat. Es war zum Kotzen. Sie war merklich ungeduldig und stellte ihrem Gesprächspartner die Frage, ob er es schon besorgt hätte und ob es eh schön wäre. Er verstand die Frage genauso wenig wie wir und sie wurde noch ungeduldiger. Bis sie sich deklarierte und meinte ob das Zeugs eh "rein" wäre. Also auch noch Drogen. Der Drogenmissbrauch ließ sie im Bus laut telefonieren und der Drogenmissbrauch ließ sie sich ein Kleid anziehen, dass vermutlich ihrer kleinen Schwester gehörte. Der Drogenmissbrauch ließ sie die kleine Schwester

stimulieren ein Kleidchen zu kaufen, auf dem in etwa in Bauchnabelhöhe die Übersetzung für "D & G" stand.

Der Herrgott hat einen großen Tiergarten.

Wieso er sich allerdings um seine Viecher nicht ausreichend kümmert ist mir schleierhaft, denn das kann er doch nicht alles gewollt haben. Wie sehen diese Personen erst bei der Auferstehung aus, wenn es jetzt schon so schlimm um sie bestellt ist. Ich will es mir nicht ausmalen und beginne erleichtert festzustellen, dass ich mangels Club-Zugehörigkeit nicht dabei sein werde und vermutlich Dank meiner buddhistischen Fahrkarte längst auf anderen Planeten reinkarniere und andere Personen bei ihrer Fahrt mit irgendwelchen Transportmitteln beobachte.